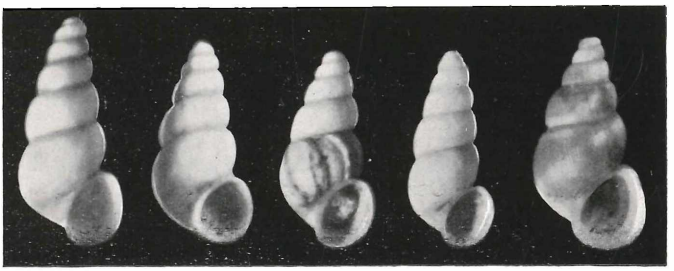
Lartetia waegelei n. sp., ein Beitrag zur Weichtierfauna der Altmühlalb.

Von **Ludwig Häßlein**, Heidenheim a. H.

Die Armut der Altmühlalb an Lartetien findet in der Literatur öfters Erwähnung. Außer dem Mühlheimer Vorkommen von *L. lamperti senefelderi* Geyer ist mir nur noch eine Quelle bekannt, in der mit Erfolg geschlämmt werden kann. Sie liegt im unteren Altmühltal oberhalb Neuessing an der Landstraße, die nach Riedenburg führt. Der Quelltopf ist ungefähr 1,5 m tief, und um den Quellmund der Mitte lagert feiner Sand. Dort eingebettet liegen mehr oder weniger frische Lartetien-Schalen, die einer gewissen Eigenart nicht entbehren.



1 2 3 4 5

Abb. 1—4. *Lartetia waegelei* n. sp., Neuessing (Niederbayern). — 1 und 2. Normalform. — 3. Etwas verkürzte Form. — 4. Schlankheitsextrem.
Abb. 5. *Lartetia lamperti senefelderi* Geyer, Mühlheim b. Solnhofen (Mittelfrank.).
Abb. 1—5. Phot. Samhammer-Gunzenhausen, vergr. 10×

Wohl kommen sie in Gestalt und Größe *L. clessini spirata* Geyer nahe; die etwas stärker gerundeten, niedrigeren Umgänge und vor allem die bessere Betonung der konischen Gesamtform sind jedoch ein eigener Zug. Die Bestimmung der Lartetien-Systematik durch geographische Erwägungen läßt weiterhin an *L. lamperti senefelderi* Geyer denken, die gleichfalls dem Flußgebiet der Altmühl angehört. Einer Vereinigung der beiden Arten stehen allerdings nicht unbeträchtliche Verschiedenheiten der Schalen zuwider. Die Vorherrschaft von Formen mit breiter Basis, die rundlich dreieckige Mündung und die Mündungslippe sind Merkmale, die ausschließlich *L. lamperti senefelderi* Geyer zukommen. Demgegenüber besitzt die Neuessinger Lartetie ein schmalbasiges Gehäuse, eine schiefachsige, eiförmige Mündung, und eine Mündungslippe ist an den vorliegenden Exemplaren nicht feststellbar. Ebensowenig kann der Anschluß bei *L. allingensis* Clessin aus dem untersten Tale der

Schwarzen Laaber gesucht werden. Der Typus dieser Höhlenschnecke gehört jenem Kreis kleiner, zarter Spezies an, wie er im Alpenvorland mit *L. rougemonti* CLESSIN, *L. acicula* HELD, *L. heldi* CLESSIN, *L. carychiodes* CLESSIN, *L. aciculoides* CLESSIN und *L. algoviensis* UHL vertreten ist.

Die Neuessinger Art widme ich Herrn WÄGELE-Stuttgart, der zur Klarstellung der Merkmale wesentlich beigetragen hat:

Lartetia waegelei n. sp.

Beschreibung: Gehäuse turm-kegelförmig mit schmaler Basis, durchsichtig weißlich; Umgänge 6—6.5, gut gewölbt, in der Breite regelmäßig anwachsend, Zunahme der Windungshöhen gering; Naht tief; Mündung schiefachsig eiförmig, oben gerundet, höchstens schwach gewinkelt; Nabel offen bis wenig bedeckt; H. 3—3,3, Br. 1,3—1,5 mm.

Veränderlichkeit: Gering; neben dem Typus (Fig. 1 und 2) verkürzte (Fig. 3) und schlanke, mehr zylindrische (Fig. 4) Formen. Anteil 5 bezw. 10%.

Für die Überlassung von umfangreichem Vergleichsmaterial bin ich der Württembergischen Naturaliensammlung sowie dem Senckenberg-Museum zu großem Dank verpflichtet.

Schrifttum.

GEYER, D.: Unsere Land- und Süßwassermollusken. 3. Aufl. Stuttgart 1927.
LAIS, R.: *Lartetia rhenana* n. sp. — Arch. f. Molluskenk., **67.** Frankfurt 1935.
UHL, F.: Über eine neue Lartetia, *L. algoviensis.* — Arch. f. Molluskenk, **66.** Frankfurt 1934.

Fluviopupa pupoides [MOUSSON MS] PILSBRY.

Von **W. Wenz**, Frankfurt am Main.

Mit 1 Abbildung.

Im Jahre 1911 stellte H. A. PILSBRY[1]) die zu den Littoridininae gehörige Gattung *Fluviopupa* mit dem Typus: „*F pupoidea* (MOUSSON) of Fiji" (Fußnote S. 549) auf, ohne nähere Angaben über eine Beschreibung der typischen Art durch MOUSSON zu machen. Nach der freundlichen Mitteilung PILSBRY's gründete sie sich auf Stücke, die durch A. J. GARRET in die Sammlungen der Academy of Natural Sciences of Philadelphia als „*S. pupoides* MOUSSON" gelangt waren.

Meine Nachforschungen nach der Beschreibung dieser Art durch MOUSSON waren vergeblich. Weder in seiner Arbeit über die Molluskenfauna der Fidji-Inseln noch in einer seiner späteren Arbeiten (so-

[1]) PILSBRY, H. A.: Non Marine Mollusca of Patagonia. — Rep. Princeton Univ. Exped. Patagonia 1896—1899. Zool. **3,** 515—663.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Molluskenkunde

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: 70

Autor(en)/Author(s): Häßlein Ludwig

Artikel/Article: Lartetia waegelei n. sp., ein Beitrag zur Weichtierfauna der Altmühlalb. 126-127